Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8423
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Das denen Landleüten vnnd jren Leüten kaufmanschafft verboten sey.

Item es sollen all Prelaten/Grauen/ herrn/Ritter vnd knecht/ vñ die jren/das knecht vñ pawrn sein/vnd haissen dartzů die Juden kain kaufmanschafft hinfür nit mer treiben mit Venedischer war/ mit Tůch/mit gfill/mit Eysen/noch mit wein/ auſgenomen/was die Juden wein an jrer geltschuld nemen/ vnd die pawern daselbst erbauwen/ es sey wein oder Trayd / oder vich dariñ erziehen / oder zů noturfft jrs hauſ kauffen/ oder Loden oder Leinen tůch dariñ erzeügen/das mügen sy dahaim oder auf den Märckten wol verkauffen/oder die Juden wein an jr geltschuld nemen / doch was sy auf den Märckten verkauffen/das sy dauon mauten vnnd zollen/ vnd dartzů mag ain yeder Gastgeb oder Leytgeb der auf dem Land sitzt/ wein/Traid/Käſ/Saltz vñ Schmaltz zů notturfft in sein hauſ kauffen/vnd das in seinem hauſ onwerden/mit seinen Gesten/ vnd samenhafft aussers hauſ nyemands geben noch verkauffen.

Sonntag Märckt.

Item das auf allen Sonntag Märckten kain lebendigs groſ vich als Roſ/Ochsen vnd Ků/ noch kain Wollens noch Leinens tůch/ noch kain gantze hawt noch geschnitens Leder hinfür nit sol hingeben/sonnder das alle kaufmanschafft von Burgern in Steten vnd Märckten geůbt vnd getriben sol werden.

Wirdt in den Herrn heůsern.

Item von der wirt wegen/die in den herrn heůsern sitzen/in Steten vnd in Märckten / die sollen von jrem gewerb mitleyden vñ in anndern wegen gehalten werden als die Burger/die nit in jren aigen heůsern sitzen vngeuerlich.

Mörsaltz.

Item das Mörsaltz soll von vns vnd vnsern anwalden gewört werden vber die See in das Land zufürn/ wañ das vns/ vnnsern Land Leůten/ vnd allen vnsern Burgern in Steten vnd Märcktñ mercklichen schaden bringt/vnd von alter nit herkomen ist.